

PFARRVERBAND NACHRICHTEN



RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauset ☎ 087 / 65 90 73

E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be

Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt:

Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)

Auslieferungsdatum:

30.01.2025

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren:

montags, 10:45 - 16:15 Uhr
dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr
mittwochs von 08:00 - 11:45 Uhr
donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr
freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

Hauset:

montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten:

montags von 08:00 - 10:00 Uhr und
donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

02.02. - Darstellung des Herrn C (6) - 09.02. - 5. Sonntag im Jahr C (7)



Samstag, 01.02. Darstellung des Herrn C - Lukas 2, 22-40

BERLOTTE: 18:00 Uhr: **Abendmesse zu Ehren der Heiligen Brigida mit Kerzenweihe und Austeilung des Blasiussegens**
Für die Pfarrfamilie // Helene + Josef Hansen



Sonntag, 02.02. Darstellung des Herrn C - Lukas 2, 22-40

RAEREN: 09:30 Uhr: **Hl. Messe mit Kerzenweihe und Austeilung des Blasiussegens**
Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Helma Conin-Kirschvink // Ehl. Maria + Josef Genotte-Rosewick
Ehl. Finchen + Otto Thaeter-Rosewick



HAUSET: 11:00 Uhr: **Hl. Messe mitgestaltet durch den Kirchenchor mit Kerzenweihe und Austeilung des Blasiussegens**
Für die Pfarrfamilie // Ehl. Mathieu + Maria Hompesch-Schmetz // Pastor Jean-Marie Keutgen // Jm. Engelbert Güsting // LVF. Günter Schumacher-Hocks



HAUSET: 12:00 Uhr: **Taufen:**
Cléo Schlembach, Hauset
Léonie Kreusch, Hauset



10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheims

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF

+ „Willy Margraff: Kommentar zum Sonntagevangelium.“

+ „Marlene Backes: Interview mit der Theologin Annika Zöll, jetzt Sr. Jakoba.“

+ „Hermann-Joseph Christen: EUROPASSION - der Verband der Passionsspielorte in Europa.“



Montag, 03.02.

MARIENHEIM: 15:00 Uhr: **Rosenkranzgebet**

Dienstag, 04.02.

HAUSET: 15:00 Uhr: **Rosenkranzgebet in der Rochuskapelle**

Donnerstag, 06.02. Priesterdonnerstag

MARIENHEIM: 15:30 Uhr: **Messe - Für die Bewohner des Hauses**

HAUSET: 18:30 Uhr: **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

19:00 Uhr: **Abendmesse - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken // Pastor Jean Levieux**

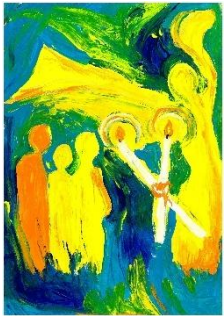
Im Anschluss an die Messe „Blaue Gebetsoase“ für den Frieden und persönliche Anliegen.

Freitag, 07.02. Herz Jesu Freitag

RAEREN: **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
19:00 Uhr: **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Jm. Ehl. Sophia + René Perpète-Radermacher + To. Edith // Jm. Ehl. Mia + Leo Falter-Janssen + Sohn Hugo // Jm. Herbert Meessen, Bruder Günther + Eltern Hilde + Hubert Meessen sowie Marcel Lismonde



Wir trauern um Frau Maria Köttgen, 76 Jahre, Eynatten; Frau Eva-Maria Bremer-Büsdorf, 88 Jahre, Raeren. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.



Heiliger Blasius:

An diesem Wochenende feiern wir in unserem Pfarrverband einen besonderen Heiligen: den **heiligen Blasius** - er ist seinerzeit einem kleinen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, zum Segen, zum Retter geworden. Durch die Fürsprache dieses Heiligen bitten wir um Gottes Segen in allen „Halsangelegenheiten“.



Sternsingerergebnis im Pfarrverband

Die Sternsinger haben durch ihren Einsatz ein tolles Ergebnis erzielt. **In Raeren 5.924 Euro, in Hauset 4.046 Euro, in Eynatten wurden 3.300 Euro** ersungen.

Ein **Dankeschön** an alle Spender und an euch, liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die dies ermöglicht haben.



Die Passionsgeschichte der besonderen Art!
Für die ganze Familie!

7. PASSIONSSPIELE
2025
www.passio.be

Passionsspiele in St. Vith am 6. April:

Das Dekanat Eupen lädt zu den Passionsspielen nach St. Vith ein

Das Dekanat Eupen-Kelmis bietet eine gemeinsame Fahrt mit dem TSE Reise-Dienst zu den Passionsspielen nach St. Vith an.

Am Sonntag, 6. April 2025

Abfahrt: Eupen Werthplatz um 13:30 Uhr

Rückkehr gegen 18:30 Uhr

Anmeldungen im Pfarrbüro Eupen 087 / 55 66 24 bis zum 20. Februar 2025

Kosten für die Fahrt und Eintritt: **40 €**

Überweisen direkt bei der Anmeldung auf das Konto der Pfarre Eupen:
BE83 7311 0603 4715 - Pfarrseelsorge St. Nikolaus Eupen.



Liebe Pfarrfamilie!

Alle Jahre wieder fliegen bereits in der Woche nach Weihnachten unglaublich viele Weihnachtsbäume aus den Wohnzimmern. Noch mehr werden es nach dem Neujahrstag, und nach dem Dreikönigsfest haben es dann schließlich auch die letzten Bäume geschafft.

Weihnachten ist aus und vorbei. Traurig verrotten die vorher noch festlich herausgeputzten Bäume. Hier und da noch ein Faden Lametta, aber sonst lässt nichts mehr erahnen, dass diese Bäumchen eigentlich die Geburt von Gottes Sohn verkündet haben. Durch ihren Schmuck und ihren Glanz weisen sie in der Weihnachtszeit darauf hin: Hier, schaut auf die Krippe.

Dieser kleine Mensch, Jesus, ist Gottes Sohn. Er ist der Erlöser, den die Menschheit braucht.

Bei meinen Eltern standen der Weihnachtsbaum und die Krippe bis zum 2. Februar, bis Maria Lichtmess, wie man früher sagte. Heute heißt das Fest Darstellung des Herrn und obwohl es außerhalb der Weihnachtszeit liegt, ist es ein durch und durch weihnachtliches Fest.

Auch in meiner Erinnerung ist das so. Im Dunkeln mit selbst verzierten Kerzen für die Kerzenweihe durch den Schneematsch zur Kirche stapfen, ein letztes Mal Weihnachtslieder singen und die letzte Weihnachtsbäckerei essen.

Die Erinnerung daran ist sehr lebendig, was wohl auch an der großen Dichte von Eindrücken liegt, die ich im Zusammenhang mit diesem Fest erfahren habe. Das sonntägliche Evangelium erzählt von der Darstellung Jesu im Tempel.

Und wenn man sich in diese Erzählung hineinbegibt, wird auch da eine ungeheure Dichte im Geschehen spürbar. Maria und Josef bringen ihren Sohn zum Tempel, um ihn Gott zu weihen. Sie tun das als fromme Juden und beheimaten Jesus damit in der jüdischen Religionsgemeinschaft mit all ihren Gesetzen und Geboten.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor

*Peter
Ditz*

WITZE



Der Pfarrer geht abends spazieren und liest sein Brevier. Er ist müde und das Beten fällt ihm schwer. Als er aus dem Dorf hinauskommt, wird es ganz schön kühl und zugig. Von Zeit zu Zeit fährt der Wind ins Brevier und weht ein Blatt oder gar noch mehr um. Der Pfarrer hält das Buch etwas höher und murmelt demütig: „Herr, wie du´s willst! Ich hätt´ mich nicht getraut.“

Samstag, 08.02. 5. Sonntag im Jahr C - Lukas 5, 1-11

HAUSET: **Hl. Messe**

18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Gerta Foxius // In besonderem Anliegen

Sonntag, 09.02. 5. Sonntag im Jahr C - Lukas 5, 1-11

EYNATTEN: **Hl. Messe**

09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Bernd Engelen // Jm. Trautchen Mauel-Lorrenz // Herbert Mauel + Alex Wetzels

RAEREN: **Hl. Messe**

11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Irene Frints // Ehl. Creutz-Pauquet + Angeh. // Ehl. Hedwig + Ewald Wollenweber + Schw.Sohn Manfred + Renate Bomgard // Jm. Herbert Schumacher + LVF. // In besonderer Meinung // Jm. Leon De Taeye + Bärbel Dreuw + To. Yvonne + Schw. Sohn Fredi + Urenkel Michael + Dirk // Jm. Günter Brammertz + Marie-Louise Orban + Ang. // LVF. Roehl-Schneider // Jm. Helga Jonas + Mutter Katharina Lennertz



Kollekte für die Belange der Kirche

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheim

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF

+ „Willy Margraff: Kommentar zum Sonntagsevangelium.“

+ „Rita Mackels: Pilger der Hoffnung - Hoffnungsmenschen.“

+ „Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche.“



Montag, 10.02.

RAEREN: 15:00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Donnerstag, 13.02.

MARIENHEIM: 15:30 Uhr: Messe - Für die Bewohner des Hauses

HAUSET: 18:30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19:00 Uhr: Abendmesse - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Freitag, 14.02.

RAEREN: 19:00 Uhr: Abendmesse - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Maria + Gaston Lebrun-Kalff + Willy Herzet // Jm. Myriam Watroba // Jm. Agnes + Jean Xhonneux-Franzen

*Liebe ist,
jemanden so zu sehen, wie er ist.
Nicht, wie man ihn gerne hätte.*



Einkehrtage 14 - 16 März in Banneux - Chaityfontaine

Im Wallfahrtsjahr 2025 sind die Menschen in allen Pilgerorten als „Pilger der Hoffnung“ hoffnungsvoll unterwegs.

Papst Franziskus hat der Weltkirche dieses Thema geschenkt. In Rom wurde das Heilige Jahr offiziell am 24. Dezember eröffnet.

In Banneux fand die Eröffnungsfeier am Dreikönigsfest statt.

Hoffnung geht alle an. Sie trägt, stützt und begleitet uns in vielen Lebenslagen: Die Hoffnung eines Schwerkranken, die Hoffnung von Menschen in Krisenzeiten und Kriegsgebieten ...

Wir Christen machen unsere Hoffnung an Jesus Christus fest. Sie ist wie ein Anker, der das Schiff unseres Lebens darin hindert, an den Klippen zu zerschellen.

Herzliche Einladung zu unseren Einkehrtagen.

Sie finden vom 14.-16. März 2025 im Gästehaus Chaityfontaine statt.

Chaityfontaine 8 B - 4800 PEPINSTER 0032 (0)4 3609171

Dort vertiefen wir das neue Jahresthema: „Pilger der HOFFNUNG“: Morgen- und Abendgebet, Vorträge von Rektor Leo Palm, Gebetsweg, Zeit für Stille und persönliches Gebet, Eucharistiefeier, Austausch und Kreuzweg

Beginn: Freitag, 14. März mit der Ankunft der Teilnehmer ab 17 Uhr.

Ende: Sonntag, 16. März nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr

Anmelden bei marlenebackes@ostbelgien.be;

0032 (0)80 228521; pilger@banneux-nd.be

Kosten: komplette Vollpension im DZ: je Person 164 € und im EZ: 191 €.



Einladung zum 3. Offenen Singen

Nach den großen Erfolgen freuen wir uns, wieder gemeinsam alte Lieder und beliebte Schlager zu singen, diesmal

angereichert mit einigen Karnevalsliedern.

Am Sonntag, den 02. Februar 2025

von 15 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Hausset.

Eingeladen sind alle, die gerne singen, von nah und fern, egal ob jung oder alt. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf einen unvergesslichen Nachmittag in froher Runde.

Bringt eure Freunde und Bekannten mit - je mehr, desto besser!

Singen macht Spaß

Das Organisationsteam vom Hauseter Chor



Einladung zum bunten Nachmittag für Junggebliebene in der Großgemeinde Raeren

Auch im Jahr 2025 ist es für den Raerener Exprinzen-Club eine Selbstverständlichkeit alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde Raeren recht herzlich zum bunten Nachmittag einzuladen.

Dieser Nachmittag des Frohsinns und der guten Laune, den vorwiegend hiesige Kräfte gestalten werden, und dem auch die beiden Tollitäten mit Pagen und Gefolge ihre Aufwartung machen, findet am **Samstag, dem 22. Februar 2025, ab 14.00 Uhr im Festsaal der Raerener Kulturstätte „Bergscheider Hof“** statt.

In der Hoffnung, alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde Raeren recht zahlreich begrüßen zu können, verbleibt der Exprinzen-Club mit freundlichen Grüßen und einem „dreimol kräftigen „**Rore, Enette, Hoset, Lietebösch än Pissevenne Alaaf**“.



Liebe Verantwortlichen in der Jugendarbeit!

In unseren Dörfern seid ihr in den Einheiten der Pfadfinder, der KLJ, den Vereinen und Jugendheimen engagiert. Ihr setzt euch oft mit großem Zeitaufwand, mit Herz und Händen ein, damit jugendliche Menschen frohe Gemeinschaft erleben.

Bewegung, Spaß und Spiel aber auch soziales Engagement werden geplant, organisiert, angeboten ohne dass immer Alkohol mit von der Partie sein muss. Ihr seid Anlaufstelle und holt die Jugend von den PCs und Fernsehgeräten weg ins Leben.

Doch leider habt ihr oft mit Kritik und Vorurteilen aus den eigenen Reihen aber besonders der Erwachsenen zu kämpfen. Ihr braucht sicherlich nicht unsere Klagen und Anschuldigungen, wenn mal etwas schief gegangen ist oder sich jemand danebenbenommen hat.

Jugendliche auf den rechten Weg zu leiten, braucht Ermutigung von außen und Rückenwind, damit das Miteinander gelingen kann.

Dann seid auch ihr bereit, Kritik anzunehmen und das Beste daraus zu machen.

Liebe Verantwortliche!

Von ganzem Herzen sage ich euch, im Namen aller Eltern, DANKE für eure wertvolle Zeit, die ihr für unsere jungen Menschen aufbringt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Euer Pastor



Liebe Pfarrfamilie!

Häufig höre ich im Gespräch Menschen sagen: „Ich bin nicht gut genug. Ich kann das nicht. Ich bin nicht studiert genug!“ Wenn ich Mitchristen frage, sich doch ein wenig in der Pfarrarbeit zu engagieren antworten sie: „Ich bin nicht dafür geeignet“!

Der Grund für dieses bescheidene Selbstwertgefühl, diese Angst vor Unbekanntem, liegt häufig in der Kindheit. Wenn ich als Kind immer beurteilt wurde, wenn alles, was ich tat oder sagte, meist abwertend kommentiert wurde, dann verinnerlicht sich der Zweifel an die eigenen Talente und Fähigkeiten.

Auf diese Angst kommt Lukas zu sprechen, wenn er uns von der Berufung der ersten Jünger erzählt. „Jesus sieht zwei Boote am Ufer. Er wählt Simons Boot, von dem aus er die zahlreichen Menschen lehrt. Er fordert gerade den enttäuschten, zweifelnden Simon auf, hinauszufahren und nochmals, wider jede menschliche Logik, die Netze auszuwerfen... Beide Boote kehren randvoll, mit Fischen gefüllt, zurück.“

Simon Petrus fällt Jesus zu Füßen und sagt: „Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder.“ In Jesu Nähe erkennt der Fischer schmerzlich seine Minderwertigkeit, er kann ihm ja doch nicht das Wasser reichen.

Jesus holt ihn, nicht nur durch die Zusage „Fürchte dich nicht!“ in seiner Angst ab, sondern erteilt ihm einen viel größeren Auftrag: „Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“ Jesus vertraut dem Petrus, gerade diesem Menschen, der um seine Durchschnittlichkeit weiß, und nimmt ihn in seinen Dienst auf.

Von Petrus kann ich lernen, darauf zu vertrauen, dass Jesus mich so beruft, wie ich bin, mit meinen Fähigkeiten und mit meinen Schwächen. Jesus bewertet mich nicht. Er traut mir zu, dass ich in seinem Dienst für andere zum Segen werde.

Eine segensreiche Woche wünscht Ihnen

Ihr Pastor

*Peter
Dries*

WITZE



Ein Schwimmer hat ohne jede Begleitung den Ärmelkanal durchquert. Als er erschöpft in Calais das Ufer erreicht, wird er von einer jubelnden Menschenmenge empfangen. Nachdem sich die Leute wieder verlaufen haben, tritt ein Mann auf den Schwimmer zu und fragt: „Verzeihen Sie - aber wussten Sie wirklich nicht, dass hier Fährschiffe verkehren?“